

ERK (ERCK) (Familie)

(1) **Adam Wilhelm** * Herpf bei Meiningen 10. März 1779 | † Darmstadt 31. Jan. 1820; Organist, Kantor, Lehrer und Komponist

(2) **Ludwig (Christian)** * Wetzlar 6. Jan. 1807 | † Berlin 25. Nov. 1883; Sohn von (1), Volksliedsammler, Pädagoge und Chorleiter



(1) Seine erste Anstellung als Kantor, Organist und Lehrer fand Erk, Sohn eines Schreinermeisters, 1802 in Wetzlar, bevor er sich nach vorübergehenden Tätigkeiten in Worms (1811) und Frankfurt/M. (1812) in gleicher Funktion Dreieichenhain niederließ.

Werk — *Huit Preludes faciles* (Org., Johann Christian Heinrich →Rinck gewidmet), Worms: [Kreitner](#) [1811/12]; verschollen, Abschrift in D-B ([RISM ID 452015116](#))

Abbildung: Christian Heinrich Rinck, *XII Kurze und leichte Choral Vorspiele* (Org.) op. 53 („seinem Freunde dem Herrn Stadtschreiber und Organisten Erk im Hain liebevoll geweiht“), Mainz: Schott [1819]; D-Mbs ([digital](#))

(2) Erk war Schüler seines Vaters, den er bereits als Zehnjähriger an der Orgel vertrat. Nach dessen Tod kam er in die Obhut seines Paten Johann Balthasar Spieß, der in Offenbach eine Erziehungsanstalt leitete, und erhielt weiteren Musikunterricht von Aloys und Jakob →Schmitt in Frankfurt. Seit 1826 bzw. 1835 war er als Seminarlehrer und Chorleiter in Mörs bzw. in Berlin tätig.

Literatur — Willi Gundlach (Walter Salmen), Art. *Erk*, in: MGG2P (dort weitere Literatur sowie Werkverzeichnis zu (2)) <> Maren Goltz, *Musiker-Lexikon des Herzogtums Sachsen-Meiningen*, Meiningen 2012 (mit Quellenangaben zu (1))

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=erk&rev=1618576276>

Last update: **2021/04/16 14:31**

